



Unsere Wunden kann die Zeit nicht heilen. Was der NSU-Terror für die Opfer und Angehörigen bedeutet.

Die Angehörigen der NSU-Opfer berichten in diesem Sammelband von Trauer, Verzweiflung, Stigmatisierung und Entfremdung. Herausgegeben von Barbara John (Hrsg.), Verlag Herder, 2014.

Schmerzliche Heimat.

Deutschland und der Mord an meinem Vater.

„Elf Jahre durften wir nicht einmal reinen Gewissens Opfer sein“, schreibt Semiya Şimşek über den Mord an ihrem Vater und die Auswirkungen der Ermittlungen. Erschienen im Rowohlt Verlag, 2013.

Mein Name ist Ausländer. Benim Adım Yabancı.

Gedichtband von und in Erinnerung an Semra Ertan, geboren 1957 in Mersin (Türkei), gestorben 1982 in Hamburg. Herausgegeben von Cana und Zühal Bilir-Meier, edition assemblage, 2020.

Damit wir atmen können. Migrantische Stimmen zu Rassismus, rassistischer Gewalt und Gegenwehr.

Sammelband mit Beiträgen von Esther Bejarano und Kutlu Yurtseven, Eko Fresh, Fatih Çevikkollu, Karima Benbrahim, Reyhan Şahin und vielen mehr. Herausgegeben von Kemal Bozay, Serpil Güner, Orhan Mangitay und Funda Göçer, PapyRossaVerlag, 2021.

Heimatschutz. Der Staat und die Mordserie des NSU.

Eine umfangreiche, detailgetreue und sehr gut recherchierte Schilderung über den NSU und die Rolle des Staates. Bis heute das Standardwerk zum Thema NSU. Von Stefan Aust und Dirk Laabs, Pantheon Verlag, 2014.

Kein Schlusswort. Nazi-Terror, Sicherheitsbehörden, Unterstützernetzwerk. Plädoyers im NSU-Prozess.

Der Sammelband geht den bohrenden Fragen der Betroffenen nach und zeigt, wo die Aufklärung weitergehen muss. Herausgegeben von Antonia von der Behrens, VSA-Verlag, 2018.

LESEREEMPFEHLUNG

Aufklären und Einmischen. Der NSU-Komplex und der Münchner Prozess.

Anhand des NSU-Prozesses in München erzählt das Buch die Geschichte des NSU und kritisiert die Rolle von Staat und Gesellschaft. Eine kompakte, aber keinesfalls oberflächliche Einführung von NSU-Watch, Verbrecher Verlag, 2020.

Rassismus, Radikalisierung, Rechtsterrorismus. Wie der NSU entstand und was er über die Gesellschaft verrät.

Die empirische zur Entstehung des NSU analysiert gesellschaftliche, gruppenspezifische und individuelle Einflüsse auf die Radikalisierung und Begründung des rechtsextremen Terrors. Von Matthias Quent, Verlagsgruppe Beltz, 2019.

Bruchlinien. Drei Episoden zum NSU.

Der Comic rekonstruiert drei Episoden, die im fünfjährigen Gerichtsprozess unter den Tisch gefallen sind und lässt Bruchlinien sichtbar werden, die sich durch Deutschland ziehen. Von Anne König und Nino Paula Bulling, Spector Books, 2019

Als Weltbürger zu Hause in Sachsen.

Ein biografischer Essay, von einem Inder der 1985 als Student in die DDR kam, trotz aller Anfeindungen bis heute geblieben ist und gegen Rassismus kämpft. Eine ostdeutsche, migrantische Sicht auf Sachsen vor und nach 1989. Von Hussein Jinah, Mikrotex, 2019.

Auf dem rechten Weg? Rassisten und Neonazis in der deutschen Polizei.

Sind Fälle von Rassismus und Rechtsextremismus tatsächlich nur Ausnahmen? Eine kritische Bestandsaufnahme über den fragilen Zustand des demokratischen Rechtsstaats und dessen Hüter. Von Aiko Kempen, Europa Verlag, 2021.

Der Rechte Rand.

Das antifaschistische Magazin berichtet seit 1989 mit fundierten und prägnanten Recherchen über Entwicklungen in der rechten Szene, ihre Strategien und ihre gesellschaftliche Verankerung. Ausgabe #184 aus dem Frühjahr 2020 nimmt Rechtsterrorismus in den Blick.